

Der schlechteste Pirat

Piraten füttern keine Enten...

Von ice_cold

Der schlechteste Pirat

Der schlechteste Pirat

„Wow. Du bist der schlechteste Pirat, den ich je gesehen habe.“

Schmollend blickte Ruffy über seine Schulter und erkannte seinen Vize. „Wie meinst du das?“

„Genauso, wie ich es gesagt habe. Du bist der schlechteste Pirat, den ich je gesehen habe.“

Zorro betrachtete seinen Captain, der am Rand eines Sees saß und Enten fütterte.

„Aber ich bin doch nett zu den Enten“, sagte er irritiert. Anscheinend wusste er nicht, was er falsch machte.

„Piraten füttern keine Enten“, knurrte Zorro.

Entsetzt ließ Ruffy das Brot in seiner Hand fallen. „Was?! Oh mein Gott! Das wusste ich nicht. Tut mir Leid, Zorro.“

Entschuldigend verbeugte er sich vor seinem strengen Vize. Wie gut, dass er ihn hatte. Ansonsten würde er immer wieder solch Piraten untypischen Sachen machen. Wie peinlich.

Zufrieden nickte Zorro.

Ruffy sah sich gelangweilt um. Was sollte er jetzt machen? Diese Insel hatte an Abenteuern so gar nichts zu bieten. Es gab nicht mal Monster!

Er schielte zu der Blumenwiese. War es für Piraten üblich Blumen zu pflücken?

Kurz entschlossen preschte er auf die Blumen zu und legte sich mitten in die Wiese. Genießerisch sog er den Duft ein, was ihn beinahe zum Niesen brachte. Ruffy schnappte sich die erstbeste und klemmte sie hinter das rote Band seines Strohhuts. Danach pflückte er noch ein paar und verzierte seinen Hut damit.

„Ruffy! Was machst du denn da?“ Zorro stand wieder vor ihm und blickte streng auf ihn herab.

Ertappt versteckte Ruffy seinen Hut hinter dem Rücken. „Machen Piraten das nicht?“

Kopfschüttelnd seufzte Zorro. „Nein, kein Pirat macht sowas.“

Ruffy nahm die Blumen wieder vom Strohhut. „Tut mir Leid, Zorro.“

Hastig stand er auf und blickte sich wieder suchend um. Was sollte er jetzt machen?

Angestrengt dachte er nach. Was würde ein Pirat jetzt machen?

Sein Blick glitt zu Zorro, der sich gerade an einen Baumstamm gelehnt hatte und die Augen schloss. Okay, das war ihm definitiv zu langweilig. Schlafen konnte er noch genug, wenn er tot war.

Er ging auf Lysop und Chopper zu, die auf dem Boden saßen und an einem Stück Stoff herumhantierten.

Neugierig setzte er sich zu ihnen. „Was macht ihr da?“

Lysop war zu konzentriert um seinen Captain anzusehen. „Nami möchte ihr Kleid ein wenig enger haben, also erledigen wir beide das.“

„Kann ich euch helfen?“, fragte er begeistert, da er noch nie ein Kleid genäht hatte.

„Du kannst das hier halten“, schlug Chopper vor und drückte ihm ein Teil des Kleides in die Hand. Interessiert schaute Ruffy Lysop zu, wie er geschickt mit der Nadel die einzelnen Teile zusammennähte.

„Ruffy!“, hörte er plötzlich wieder diese knurrende Stimme hinter ihm. Zorro betrachtete das Schauspiel vor ihm mit angewiderten Blick. „Was zum Teufel macht ihr da?“

„W-Wir nähen Nami ein Kleid“, stotterte Ruffy. Sein Vize war wirklich angsteinflößend!

„Ihr macht was?! Piraten nähen keine Kleider!“

Chopper schob sich zitternd an Ruffys Seite. „Machen sie nicht?!“, fragte er weinerlich nach. Beruhigend streichelte Ruffy den Kopf seines Schiffarztes. „Schon gut, Chopper. Woher sollen wir das auch wissen?“, beruhigte er seinen Arzt.

„Du hast Recht. Es gibt leider keine Bücher über das richtige Verhalten von Piraten...“, murmelte Chopper und schüttelte traurig seinen Kopf.

Doch Lysop ließ sich auch nicht nach Zorros Standpauke von dem Kleid abbringen.

„Tut mir Leid, Leute. Aber ich habe mehr Angst vor Nami, als vor Zorro. Sie wird ausflippen, wenn ich das Kleid nicht rechtzeitig fertig habe!“

Ruffy stützte seinen Kopf auf den Händen ab und sah Lysop schmollend zu, wie er weiter arbeitete. Seine Augen schielten zu Zorro, der mit verschränkten Armen neben ihm stand und ihn streng ansah. „Warum dürfen Piraten keinen Spaß haben?“, fragte er ihn traurig.

Zorro knurrte leise. „Unter Spaß verstehen Piraten das Kämpfen“, war seine knappe Antwort bevor er wieder zu seinem Baum ging und sich hinsetzte.

Ruffy wartete ab bis sein Vize die Augen geschlossen hatte bevor er schnell aufstand und das Weite suchte. „Sagt ihm bloß nicht wohin ich gelaufen bin!“, bat er die zwei Näher noch.

Zorro würde ihn niemals in der Stadt finden. Der Idiot hatte ja überhaupt keinen Orientierungssinn. Und ihn nannte er einen schlechten Piraten, obwohl der Schwertkämpfer nicht einmal den Weg bis zur nächsten Insel finden würde.

Warum sollte man als Pirat keine Enten füttern dürfen? Und warum durfte er keine Blumen pflücken? Robin tat dies ständig!

Lysop und Chopper nähten sogar ein Kleid, aber nur Ruffy bekam eine Standpauke von dem Vizen. Das war so unfair! Nie durfte er seinen Spaß haben...

Als Ruffy die Stadt erreicht hatte, fiel sein Blick sofort auf den großen Springbrunnen auf den großen Stadtplatz. Aus Marmor gemeißelte Delfine zierten den Brunnen, als würden sie direkt daraus springen. Fasziniert ging der Strohhut Captain auf die Figuren zu und strich über das kalte Gestein. Ein paar Kinder saßen auf den anderen Delfinen, Freudenschreie waren zu hören.

Vorsichtig blickte er über seine Schulter und inspizierte den großen Platz. Er konnte Zorro nirgends erkennen also warum sollte er nicht ein wenig Spaß haben?

Kurzerhand hüpfte er auf einen der Delfine und lachte freudig auf, als das Wasser auf ihn herab spritzte. „Yippieeee!“, schrie er laut, fasste mit einer Hand um den Hals des

Tieres und die andere streckte er mit seinem Strohhut weit in die Luft, so als würde er Rodeo reiten. „Das macht so Spaß!“

Doch nur nach wenigen Sekunden wurde er von einem Räuspern unterbrochen und er blickte schmallend auf Zorro, der ihn kopfschüttelnd ansah. „Der schlechteste Pirat“, murmelte er und wies Ruffy an, sofort von diesem Delfin runterzukommen.

Ruffy zögerte nicht lange und hüpfte mit gesenktem Kopf neben Zorro. „Sowas macht ein Pirat nicht, oder?“

Zorros strenger Blick war Antwort genug. Er hätte sich doch denken können, dass ein Pirat niemals auf einen Delfin aus Marmor saß.

„Ich zeige dir jetzt, was Piraten wirklich tun!“, meinte Zorro und sein Captain folgte ihm gehorsam. Endlich würde er erfahren, was ein Pirat auf einer langweiligen Insel tat!

Zorro steuerte eine Bar an und Ruffy verzog den Mund zu einem breiten Lächeln. „ESSEN!“, schrie er erfreut auf, doch Zorro schüttelte nur seinen Kopf. „Nein. Alkohol.“ Ernst nickte Ruffy. Ja, das taten richtige Männer! Mitten unter dem Tag in eine Bar gehen und sich betrinken! Das würde doch Spaß machen, oder?

Folgsam und mit ernster Miene setzte er sich neben Zorro auf einen Barhocker. Der Kellner kam sofort auf sie zu und musterte ihn von oben bis unten, bevor er ihre Bestellung aufnahm.

Zorro würdigte den Kellner keines Blickes, sondern sagte einfach: „Whiskey.“

Als der Barkeeper sich an Ruffy wandte, blickte Ruffy schnell in eine andere Richtung. Er wollte es genauso wie sein Vize machen! Er verschränkte die Arme vor der Brust und ließ seine Augen durch die Bar wandern. „Tee“, meinte er mit einem Knurren. Ein kläglicher Versuch, Zorros tiefe Stimme nachzuahmen.

Er spürte, wie Zorro sich neben ihn versteifte. „Tee? Du trinkst einen Tee in einer Bar?“ Nervös knabberte Ruffy auf seiner Unterlippe. „Trinken Piraten denn keinen Tee?“, fragte er vorsichtig nach und wich dem düsteren Blick seines Kameraden aus.

Zorro stöhnte genervt. „Nein! Piraten trinken keinen Tee!“

„Nicht mal, wenn sie krank sind?“

„Bist du denn krank?“

Mit nachdenklicher Miene sah er nun doch zu seinem Vizen. „Ich denke nicht.“

„Dann trink gefälligst etwas anderes!“

Ruffy nickte eifrig und sah den Barkeeper an, der die beiden spöttisch betrachtete. Gespannt wartete er auf Ruffys neue Bestellung.

Dieser kratzte sich am Hinterkopf. Was sollte er nur bestellen? Er hatte keine Ahnung was er mochte... Doch als er Zorros strengen Blick sah, wusste er was zu tun war. „Das gleiche wie er!“, bestellte er schließlich.

Zufrieden nickte sein Vize. „Gut so.“

Der Barkeeper lächelte freundlich und kam nach kurzer Zeit mit den Drinks zurück.

Ohne weitere Worte, schnappte sich Zorro eines der Gläser und trank es mit einem Zug leer. Ruffy beobachtete ihn genau. Er wollte wirklich nichts mehr falsch machen! Mit einem zufriedenen Seufzen ließ Zorro das leere Glas auf die Theke krachen. „Nachschub!“

Der Kellner nickte wieder nur. Offensichtlich sprach man in einer Bar nicht gerade viel, dachte sich Ruffy.

Tief durchatmend schnappte er sich auch eines der Gläser und roch zuerst kurz an der bräunlichen Flüssigkeit. Er rümpfte seine Nase als ihn ein scharfer Geruch in die Nase

stieg. Es erinnerte ihn irgendwie an die Medizin, die Chopper ihm einmal nach einem schweren Kampf gegeben hatte. Und das sollte er jetzt freiwillig trinken?

Seine Augen schielten kurz zu Zorro, der ihn abwartend ansah. Ihm blieb wohl nichts anderes übrig...

Ruffy kniff seine Augen zusammen, hielt die Luft an und setzte das Glas an seine Lippen. Ohne weiter darüber nachzudenken, kippte er seinen Kopf nach hinten und ließ die brennende Flüssigkeit seine Kehle herunterfließen.

Als er das Glas zurück auf die Theke stellte, tränkten seine Augen und er würgte, als der Whiskey drohte wieder durch seinen Mund nach draußen zu sprudeln.

Krächzend verlangte er nach einem Glas Wasser, dass der Barkeeper im grinsend reichte. „Ist wohl das erste Mal für dich Junge.“

Nicht auf seine Worte achtend, leerte Ruffy das Glas Wasser und hustete schwer. Zorro klopfte ihm aufmunternd auf den Rücken. „Beim zweiten Mal ist es nicht mehr so schlimm.“

Ruffy rang sich ein Lächeln ab. Nicht mehr so schlimm? Er erlitt gerade Höllenqualen und sein Vize sprach schon von dem zweiten Glas? Sein Magen rebellierte allein bei dem Gedanken daran. Wie konnte man sowas nur trinken? Er hätte doch besser bei Tee bleiben sollen.

Sein Hals brannte immer noch als er langsam aufstand und seinen Strohhut zurecht rückte. „Ich muss mal aufs Klo“, entschuldigte er sich leise. Doch statt auf die Toilette zu gehen, lief er zielstrebig nach draußen und atmete erleichtert auf, als frische, saubere Luft seine Lungen füllten.

Wie hielt Zorro es nur da drinnen aus und warum konnte man das nur Spaß nennen? Am besten wäre es wohl, wenn er einfach auf die Thousand Sunny zurückkehrte. Vielleicht konnte er dort ein wenig Spaß haben...

„Ruffy! Was machst du da?“

Schmollend ließ er das Schloss aus seinen Händen. Warum musste ihn heute jeder bei irgendwas erwischen?

Sanji stand mit rotem Kopf hinter ihm und die Bratpfanne in seiner Hand sah so aus, als würde sie höllisch wehtun, sobald der Koch damit nach ihm warf.

„Ich habe Hunger!“, protestierte er. Nami und Robin bekamen immer was zu essen, wenn sie Sanji auch nur darum fragten. Warum bekam er nie etwas obwohl er höflich darum bat?

„Raus aus meiner Küche!“, schrie Sanji und Ruffy befolgte diesen Befehl mit hängenden Kopf.

Kaum war er draußen am Deck, kam ein lachender Lysop auf ihn zugelaufen. „Das musst du dir ansehen!“, sagte er, bevor er Ruffy am Arm packte und ihn aufs hintere Deck schleifte.

Freudig wartend blickte Ruffy sich um. Chopper saß mitten auf dem Boden und grinste selig vor sich hin. In seinen Händen hielt er ein Küken. Ein *Enten-Küken*.

Sofort fingen Ruffys Augen an zu strahlen und er fasste in seine Hosentasche, wo er noch die restlichen Brotkrümel von seiner heutigen Entenfütterung aufbewahrt hatte. Vorsichtig machte er einen Schritt auf den gelbleuchtenden Pelzkneuel zu. „Du bist so süß!“, strahlte er, als die kleine Ente die Krümel aus seiner Hand pickte.

„Wie oft muss ich dir sagen, dass Piraten keine Enten füttern?“, hörte er plötzlich eine allzu bekannte Stimme hinter sich.

Ruffy presste die Lippen aufeinander und drehte sich um. Die Hände hatte er in die

Hüfte gestemmt, als er auf Zorro zuging. Es reichte ihm nun endgültig. „Ich füttere so viele Enten, wie ich will, okay?! Und ich pflücke auch Blumen, wenn mir danach ist! Und wage es bloß nicht mehr, mich von einem Delfin zu holen, kapiert?“, sprach er und drückte mit jedem Wort seinen Zeigefinger in Zorros Brust. „Und weißt du warum ich das alles machen kann obwohl es für einen Piraten untypisch ist? Weil ich der einzige Pirat bin, der König der Piraten wird! Das heißt ich muss mich nicht den anderen Piraten anpassen! Ich darf alles so machen, wie ich es für richtig halte.“ Schwer atmend beendete er seine Ansprache und grinste breit.

Er würde auf seine Weise König der Piraten werden. Seine Crew bestand aus einem chaotischen Haufen und er als Captain war vermutlich der größte Chaot von allen. Aber genau so wollte er es!

Zorro sah ihn mit großen Augen an. So lange, bis sich sein Mund schließlich zu einem Grinsen verzog. „Du hast Recht. Du bist anders als die anderen Piraten und deshalb bin ich vermutlich auch in deiner Crew. Auch wenn ich mich jeden Tag wieder frage, was ich hier eigentlich mache.“

Ruffy grinste noch breiter. „Du bist mein Vize. Das heißt du bist nach mir der größte Idiot von allen, was dein Orientierungssinn doch hervorragend beweist.“

Ein tiefes Grollen kam aus Zorros Brust, doch dann verwandelte es sich in ein lautes Lachen. „Da gebe ich dir ausnahmsweise mal Recht, **Captain.**“